

Zeitleiste zur Abenteuerliteratur

Eine Übersicht über Bücher, die sich ausdrücklich mit dem »[Abenteurer](#)« beschäftigen bzw. sich Abenteurern widmen. Die Bandbreite reicht vom Abenteurer als Reisenden über den [Trickster](#) und Künstler bis hin zu Rebellen und erfolgreichen Sozio- und Psychopathen. Diese Liste kann synoptisch verglichen werden anderen [Zeitleisten](#).

Abenteurer-Anthologien

Biographische Literatur

Bereits der »Reisebericht« und sicher die Biographie eines einzelnen »Abenteurers« als [biographische Reiseliteratur](#) abstrahieren von der »Wahrheit« und konstruieren eine neue [Wirklichkeit](#), präsentieren eine [Welt-Anschauung](#), indem sie ein geformtes Selbstbild für ein Publikum liefern. Reiseliteratur kann nicht absolut authentisch sein, weil sie für einen Adressaten geschrieben ist, der beim Schreibvorgang mitgedacht wird. Anthologien entfernen sich einen weiteren Schritt vom Individual-Abenteurer. Das Erscheinen einer Anthologie beruht auf der erfolgreichen und anhaltenden Rezeption mehrerer Individual-Abenteurer. Jenseits des zufälligen Erfolgs einzelner Personen und Titel werden unter einem bestimmten Gesichtspunkt Protagonisten als Repräsentanten für etwas ausgewählt, folgen also bereits einem [Stereotyp](#). Die folgenden Anthologien sind nach ihrem Erscheinungsjahr absteigend geordnet.

Nach 2000

- Javier de Navascués

Aventureros del Nuevo Mundo: héroes y villanos que forjaron la América hispánica

304 S. Córdoba 2023: Sekotia. [Online](#)

Unter den weit gefassten Abenteurer-Begriff werden subsumiert u.a.: Cautivo, Conquistadora & Conquistadore, Criollo, Encomendera, Misionero, Pionero, Viajero Entretenido, Vidente, Virrey ..., namentlich:

- María De Estrada, 1486-1548
- Inés Suárez, 1507-1580
- Bernardino De Sahagún, 1499?-1590
- Juan Diego, 1474-1548
- Francisco De Toledo, 1515-1582
- Pedro Sarmiento De Gamboa, 1530?-1592
- Alonso De Sotomayor, 1546-1610
- Bayamo, ?-1556?, Rey De Los Cimarrones
- Felipe Guamán Poma De Ayala, 1526? 1534? 1545?-1620 Aprox.
- Antonio Ruiz De Montoya, 1585-1652
- Juan De Oñate, 1550-1626 Y Gaspar De Villagrà, 1555-1620
- Lautaro, 1534?-1557
- Alonso De Ercilla, 1533-1594
- Lorenzo Bernal, 1516-1595
- Francisco Núñez De Pineda Y Bascuñán, C. 1609-1680

- Diego De Ocaña, C. 1570-1608,
- Catalina De Erauso, 1592-1650, La Monja Alférez
- Thomas Gage, 1602?-1656
- Pedro Chamijo, 1602?-1667
- Martín Del Barco Centenera, 1535-1602
- El Inca Garcilaso De La Vega, 1539-1615
- Juan De Palafox, 1600-1659
- Sor Juana Inés De La Cruz, 1648? 1651?-1695
- Miguel Cabrera, 1695-1768,
- Blas De Lezo, 1689-1741,
- Jorge Juan, 1713-1773
- Antonio De Ulloa, 1716-1795
- Tupac Amaru II, 1738-1781
- Félix De Azara, 1742-1821
- José Celestino Mutis, 1732-1808
- Diego De Alvear, 1749-1830
- Carlos María De Alvear, 1789-1852

Bis 2000

Ebert, Wolfgang
Höllenfahrten, Forscher, Abenteurer und Besessene
159 S., VGS Köln 1998

In diesem Bildband geht es um Menschen, [Forscher](#), Abenteurer, Besessene, die sich freiwillig auf Unternehmungen einließen, die sie an die [Grenzen](#) ihrer psychischen und physischen Kräfte brachten. Es wird der Frage nachgegangen, was treibt Menschen dazu, [Risiken](#) einzugehen, die nicht selten mit dem [Tod](#) enden? Der Band erscheint parallel zu einer Fernsehreihe des ZDF.

Claus Süßenberger
Abenteurer, Glücksritter und Maitressen
Virtuosen der Lebenskunst an europäischen Höfen
373 S., Campus Ffm 1996

Porträtiert werden: John Law, der Erfinder der Derivate (Finanztitel), Marquise de Pompadour, Graf Cagliostro, Franz Anton Mesmer, Lorenzo da Ponte, Antonio Pérez, Graf von Bonneval

Kohtes, Michael
Literarische Abenteuer
Dreizehn Portraits
158 S., Suhrkamp (TB 2512) 1996

Der Autor beschreibt dreizehn Literaten, die zu Beginn des [19. Jahrhunderts](#) die Grenzen der Kunst auch im Alltäglichen überschritten und zur Avantgarde gezählt wurden: Glücksritter, Paradiesvögel, Außenseiter:

Arthur Cravan findet sich im Boxring, Johannes Theodor Baargeld auf den Gipfeln der Alpen, Jacques Rigaut oder Walter Rheiner versuchten es mit Drogen, Emil Szittya und Blaise Cendrars wurden zu [Vagabunden](#), Jean Rhys und Yvan Goll finden Abenteuer in der Großstadt,

Walter Serner tauchte in die Unterwelt ein; Peter Altenberg suchte die Nähe der Reichen, Johannes Baader alias Jesus Christus, der komische Dandy Hermann Harry Schmitz sowie Bürgerschreck Kurt Schwitters.

Ulrich Wank (Hg.)
Lust am Abenteuer
Ein Lesebuch
350 S., Piper 1995

Eine Anthologie aus 30 Bänden der Serie *Piper Abenteuer* unter dem Motto Messners: Die [Freiheit](#) aufzubrechen, wohin ich will. »Thema sollte das klassische Abenteuer sein, also der [Einzelne](#) in der Natur, sein Überleben in gefährlichen Situationen. Und: Es mußten selbst erlebte und selbst erzählte Geschichten sein ... das vorliegende Buch ... möchte zeigen, was für Abenteuer heute noch möglich sind ... Der Erfindungsgabe von Menschen, die dem Alltag entfliehen und besondere Herausforderungen suchen, sind kaum Grenzen gesetzt ... viel Vergnügen bei der abenteuerlichen Flucht aus dem Alltag!«

Heinrich Pleticha (Hg.)
Träume und Abenteuer
Ein literarisches Lesebuch
Thienemanns 1991

Bekannte Erzähltexte berühmter Autoren wie Grimmelshausen oder Raabe, Hauff oder Grimm, Schnurre oder Ende und vielen anderen. Die Texte sind lustig und traurig, spannend und lehrreich, heiter und unheimlich, realistisch und poetisch. Der Leser erfährt, wie z.B. Goethe als Kind das gesamte Geschirr seiner Eltern aus dem Fenster hinauswarf oder wie in Bruno E. Werners Roman „Die Galeere“ der junge Georg 1945 den Krieg erlebte. Er leidet mit Lederstrumpf am Marterpfahl und erforscht mit Heinrich Schliemann den Schatz des Priamos. (Ab 12 Jahre)

Peter Renz (Hg.)
Lust auf Abenteuer
Vom Eismeer bis zum Regenwald
192 S., R. Gessler 1989

Beiträge von U. Aufmuth, F. Beierer, W.-U. Cropp, B. & E. Engel, A. Fuchs, R. Hamberger, B.F. Keiner, M. Kugelman, D. Kühnel, N. Lüdtker, R. Messner, J. Römbke, Th. Veszelits, O.F. Zierl

Ferdinand Ranft (Hg.)
Abenteuerreisen
Safari, Trekking, Überlebenstraining und andere Arten von Alternativurlaub
172 S., dtv München 1981

Reisereportagen bekannter Journalisten; der erste Beitrag gilt der [dzg](#), der zweite Rotel-Tours. Der Herausgeber schreibt: »Was mich ... am meisten faszinierte, war die überraschende Erkenntnis, daß sozusagen unter der Decke unserer zivilisierten Gesellschaft ein ungeheurer Drang nach außergewöhnlichen Erlebnissen brennt und daß es geradezu phantastisch anmutende [Möglichkeiten](#) gibt, diesen Abenteuerdrang zu stillen. ... Da sind einmal die »Globetrotter«, wie sie sich nennen, die auf eigene Faust losziehen, sich sehr viel Zeit nehmen, vielleicht sogar den Beruf für ein Jahr an den Nagel gehängt haben, um ein »alternatives Leben« zu führen ... Die zweite Gruppe sind die organisierten Abenteuerreisen. Also Abenteuer mit Rückversicherung ... Das bestorganisierte

Abenteuer sind zweifellos die Rodel-Tours, Reisen mit Spezialomnibussen in abenteuerliche Gegenden, aber die sichere Unterkunft ist immer dabei und deutsches Essen auch ...«

Kurt Blüchel (Hg.)
Die letzten Abenteuer dieser Erde
321 S., Naturalis München 1981

In erster Linie ein Bildband, mit 16 Beiträgen unter anderem von Hans-Otto Meißner, Reinhold Messner, Wilfried Erdmann sowie drei Vorworten zum Thema Abenteuer von Jacques Costeau, Reinhold Messner und Hans Hass. Als Abenteuer gelten in diesem Band auch Wochenend-Risikosportaktivitäten.

Dettelbacher, Werner; Heinrich Pleticha
Fränkische Abenteuer und Entdecker
144 S. zahlr. Abb. Würzburg Stürtz 1976

Max Rehbein (Hg.)
Pioniere und Abenteuer
300 S., Buch & Zeit Köln 1970

Das Buch zur NDR-TV-Serie mit Berichten und Bildern über die Arbeit von Entwicklungshelfern, Wildhütern, Forschern, Missionaren ...: »Sie sind die Erben jener großen [Entdecker](#) ... Zwar sind die [weißen Flecken](#) heute längst von allen [Landkarten](#) verschwunden ... Aber es gibt immer noch Aufgaben genug für [Spurenleger](#), [Wegbereiter](#), Schrittmacher. Es gibt noch immer [Möglichkeiten](#) genug für [Pioniere](#) und Abenteuerer. Es gibt auch heute noch Neuland genug, um es zu erschließen und zu kolonisieren, es gibt heute noch Elend genug, um heilen zu helfen oder zu lehren, es gibt immer noch Zweifel, die zu zerstreuen, und Fragen, die zu stellen sind.

Frank Knight
Abenteurer und Entdecker
Forschungsreisen über Land und Meer
A. d. Engl. v. Karl Sättele. 252 S. Ill. v. Willy Kretzer
Freiburg Herder 1969

Alexander der Große, Wikinger, Kolumbus, John Cabot, Magellan, Cook, David Thompson, Livingstone, Mary Kingsley, John Franklin ...

Heinrich Pleticha, Schreiber
Zwischen Ruhm und Untergang
Das Leben großer Abenteurer in vier Jahrtausenden
414 S. 16 Tafeln, Textabb., Lit.-hinweise) Würzburg Arena 1966

31 Beiträge über: Sinuhe, Pytheas von Massilia, Tschang Kien und Wu-Ti, Spartacus, Sextus Pompeius, Erik der Rote, Robert Guiscard, Jeanne de Clisson, Cola de Rienzo, Hans Schiltberger, Francesco Sforza, Doktor Johannes Faustus, Nikolaus Federmann, Francisco de Orellana, Jermak Timofejewitsch, Francis Drake, Doktor Johannes Andreas Eisenbart, Johann Matthias Reichsgraf von der Schulenburg, Johann Friedrich Böttger, Graf von Saint-Germain, Daniel Boone, Giuseppe Balsamo, Lorenzo da Ponte, Schulmeister & Dubouchet, Hester Stanhope, Piet Retief, Ernst Mensen, Alexine Tinné, Mahdi Mohammed Ahmed, Lawrence von Arabien, Oberst Percy Harrison Fawcett.

Hermann Klingler, E. Dietl
Vorstoß
Ein Buch der Abenteuer
209 S., Pfeiffer, München ca. 1955

Berichte in erzählender Form, auf Tatsachen beruhend, die die Erlebnisse von Priestern und Missionaren in aller Welt wiedergeben. Für Jugendliche geschrieben.

Stephan Gräffshagen (Hg.)
Das Abenteuerbuch
Von namenlosen Abenteurern unserer Tage
241 S., Herder Freiburg 1954

Erzählungen von: Paulheinz Quack, Felix Peltzer, Otto Brües, Herbert Lehmayr, Erich Wustmann, Hans Herlin, Ludwig Ferdinand Clauss, Fritz Mühlenweg, Heinrich Langmaier, Hugo Kocher, Stephan Gräffshagen:

»In unserer Zeit ziehen nur noch wenige Menschen aus, um das [Wagnis](#) zu suchen. Viel häufiger werden sie blind in das Abenteuer hineingetrieben, in zerschossene Schützengräben und auf die [Straßen](#), über denen [Flucht](#) und Ungewißheit geschrieben steht.

Hans Plischke
Von Cooper bis Karl May
Eine Geschichte des völkerkundlichen Reise- und Abenteuerromans
Düsseldorf 1951

Plischke stellt die Formen des Abenteuerromans wie etwa Robinson-Typus und Lederstrumpf-Typus in einen Zusammenhang mit Europa-Müdigkeit und Amerika-Sehnsucht.

Bis 1939

Zarnow, Gottfried
Masaryk - Benesch
Philosophen, Abenteurer, Staatsgründer
Mit 8 Abb. auf Kunstdrucktafeln. XV, 236 S. Dortmund-Berlin Volkschaft 1939

Murr, Jan [d.i. Sachse, Willi Richard]
Die Männer der Fortune
Reihentitel: Die Welt der Fahrten und Abenteuer. 251 S. Leipzig: P. List 1935.

F. Wencker-Wildberg
Ungekrönte Könige
704 S., Bergland-Buch 1934

Begriff und Wesen des Abenteurers werden auf 20 Seiten diskutiert, es folgen zahlreiche Berichte über „Pseudo-Könige“:

»Halb tragisch, halb komisch ist seine Erscheinung, die Geste zeigt meist heroischen Schwung, einen Anflug erhabener Größe, während der Wirkung der Fluch der Lächerlichkeit anhaftet ... alles oder nichts will der Abenteurer sein. ... Zur un rechten Zeit am un rechten Platz – so tritt uns der Abenteurer

im Irrgarten der Geschichte entgegen. Oft ist er ein letzter verspäteter Nachfahre einer längst überholten, überwundenen Zeit, ein atavistischer Rückfall in die Vergangenheit, oder der Vorbote einer neuen **Weltanschauung**, von der uns noch **Generationen** trennen ... Er steht außerhalb der **Zeit**, er verleugnet alle Tradition, jedes **Gesetz**, das ihm nicht **Freiheit** geben kann, sondern nur Zwang bedeutet ... Sein Reich ist nicht von dieser **Welt**, er scheint einem anderen Stern anzugehören, von anderem Geist beseelt zu sein als der normale Durchschnittsmensch und brave Spießbürger, der in ihm seinen gefährlichen Widersacher wittert, den er im stillen bewundert, nach außen aber mit unversöhnlichem Haß verfolgt ... Er endet gekrönt auf irgend einem Gebiet oder auch in der Gosse, niemals aber in satter Behaglichkeit«.

Bolitho, William
Zwölf gegen das Schicksal
Die Geschichte des Abenteuers
412 S., 16 Bildtafeln) Müller & I. Kiepenheuer 1931

»Das Abenteuer bildet das befruchtende und lebensnotwendige Element in der Geschichte des Individuums und der Gesellschaft. ... Die Jünger des Abenteuers sind selten keusch und barmherzig, ja sie stellen sich oft außerhalb der **Gesetze**, und jede moralische Beschönigung oder Überzuckerung entzöge ihrem Leben das Interesse und ein gut Teil der **Wahrheit**.«

Einer radikalen, erhellenden Einleitung über das Abenteuer folgen Beiträge über Alexander der Große, Casanova, Christoph Columbus, Mohammed, Lola Montez, Cagliostro und Seraphina, Karl XII. von Schweden, Napoleon I., Lucius Sergius Catilina, Napoleon III., Isadora Duncan, Woodrow Wilson.

Hans Ostwald (Hg.)
Deutsche Abenteurer
Kulturgeschichtliches in Selbstberichten von deutschen Abenteurern in vier Jahrhunderten
Globus Berlin 1931
15x22cm 223 S., 10 Textbilder, 20 Abb. a. Kunstdruckpapier n. Stichen

Einer Einleitung „Von deutschem Abenteurertum“ folgen Berichte von Hans Staden, Ulrich Schmiedel, Balthasar Springer, J. J. Saar, Michael Herber, Johann Michael Kühn, Martin Wintergerst, Joachim Nettelbeck, von der Trenck, Georg Kerner, Georg Forster, Otto von Corvin u.a. nach Themen geordnet: Südamerika, Seefahrten nach Indien, Mittelmeer, politische Abenteurer, Söldner, Alpinistik.

»In fast allen Deutschen rumort neben dem nach Stille und **Idylle** sich sehnenden Gärtner der Abenteurer und Kämpfer. Und weil dieser Abenteurer und Kämpfer mit seiner Kraft in der Heimat oft keine gesunde und natürliche Gelegenheit fand, sich auszutoben, sehen wir seit Jahrhunderten die Deutschen in aller **Welt** als Reisläufer und Abenteurer ... Aber es ist nicht nur der Wunsch, **Neues** zu sehen, der die Deutschen hinauslockt in die Ferne, sondern auch die **Sehnsucht**, ihre Kräfte zu messen, etwas zu erleben, zu überwinden, ihre Persönlichkeit einzusetzen ... Hingebend, tapfer und unermüdlich erfüllen sie ihre Aufgabe. Als Ritter ohne Furcht ziehen sie in die Weite und kehren oft heim mit Wunden an Leib und Seele, geschunden und geschüttelt vom Leben und Erleben, oft getroffen bis ins Innerste und trotzdem noch oft genug aufrecht ... Immer haben diese deutschen Abenteurer, wenn auch oft unbewußt, gedient, die Erde einer großen Gesamtkultur zu erschließen und einen großen Menschheitsgarten zu kultivieren.« Hans Ostwald, arbeitsloser Goldschmied, lebte achtzehn Monate als **Vagabund** und schrieb dann sehr erfolgreich das Buch *Vagabunden. Ein autobiographischer Roman*.

Paul Wertheim

Helden und Abenteurer
Welt und Leben der Künstler
238 S., H. Reckendorf Berlin 1931

»Es wird die Rede sein von Künstlern, Geistkämpfern, Außenseitern der Gesellschaft, die das abenteuerliche Leben des Genies gelebt, die ihrer Idee sich selbst aufgeopfert haben« (Vorwort). Westheim war Herausgeber der Zeitschrift *Das Kunstblatt*, emigrierte 1933 über Frankreich nach Mexiko 1941. 45 biographische Aufsätze über Breugel, Dix, Nolde, Klee, Utrillo, Picasso, Kirchner, Marc u.a. mit 32 Tafeln.

Josef Frank
Glücksritter
Gestalten aus dem Jahrhundert des Abenteuers
254 S. Abb. Hellerau Avalun 1929

Kurzbiographien von Eva Frank, Antoine Mesmer, Theodor von Neuhoff, Graf Saint Germain, Charles Geneviève Chevalier D'Eon, Orffyreus, Graf Benjowsky, George Psalmanazar, Graf Edward Wortley-Montagu. Weder ein Vor- noch ein Nachwort geben Zeugnis von den angelegten Kriterien; die Protagonisten ähneln dem Bild des [Trickster](#).

Erich Müller (Hg.)
Deutsche Abenteurer
Seltsame Schicksale aus drei Jahrhunderten
244 S., Deutsche Rundschau GmbH Berlin 1927

Beiträge über Quirin Kuhlmann, Chr. Felix Bauer, Geschwister Mons, Gottfried Opitz, Heinrich J. F. Ostermann, Burchard Chr. v. Münnich, Ernst J. Bühren, Moritz A. v. Benjowsky, Hans v. Leuchtenfeld, Ernst Berger, Gottlob K. H. Graf v. Tottleben, sog. Fürstin Tarakanowa, Johann B. Schad, Justus Hoyer. Auswahlkriterien: Der Abenteurer als Rebell. Alle Personen reisten in Rußland.

Nachwort: »Wer die Gesellschaft als Zwang ansieht, kennt kein stärkeres Begehren, als sich gegen diesen Zwang aufzulehnen und sich gegen eine Einrichtung zu empören, deren Prinzip der eigenwilligen Persönlichkeit als Vergewaltigung erscheint. Die Rebellion gegen ein staatliches, geistiges, politisches, soziales oder sonstiges Gefüge kann in einzelnen starken Persönlichkeiten so übermächtig werden, daß sie sich zu grundsätzlicher Verneinung jeder Gemeinschaftsbildung auswächst. Dieser in der Geschichte der menschlichen Gruppenbildungen immer wiederkehrende Typ des unbedingten Verneiners der für alle gültigen Satzungen und Ordnungen ist der Abenteurer. Der Abenteurer bildet das anarchische, antisoziale Element an sich. Er kennt keinen Anfang und kein Ende; er ist dank seiner eigengesetzlichen Kraft eine Welt für sich ... Von diesen freiwillig Freien, deren es in allen Zeiten nur sehr wenige gegebene hat, ist der unfreiwillige Abenteurer wohl zu unterscheiden ... Entwurzelt und damit der Kraft beraubt, irrt er plan- und haltlos umher ...« Der Abenteurer wird hier als identisch mit dem [Trickster](#) aufgefasst.

Uhlmann-Birterheide, Wilhelm (Hg.)
Deutsche Abenteurer
Aus dem Leben deutscher Abenteurer, Weltfahrer und Helden
464 S.F. W. Ruhfus Dortmund ca 1922

Jezower, Ignaz (Hg.)
Die Rutschbahn
Das Buch vom Abenteurer

368 S., Illustr. v. G.Grosz u.a., 12 Bildtaf. Bong Berlin 1922

Sabbathai Zevy, der falsche Messias, Brisacier, J. H. v.Klettenberg, John Law, J. E. Beßler-Orffyre, Th. v. Neuhof, James Graham, Graf v. St. Germain, Cagliostro, Casanova ...

Albrecht Wirth
Deutsche Abenteurer
Deutscher Volksverlag München 1922 160 S.

Wiener, Oskar (Hg.)
Die Welt der Abenteuer
Eine Sammlung guter Bücher für jung und alt
Haase Wien-Prag-Lpz. ca. 1920
12 Tle. a 48 S. zahlr. Textzeichng

Sammelband mit allen, ursprünglich in Heften erschienenen Titeln der Reihe. Bearbeitete Texte von Friedrich Gerstäcker, Charles Sealsfield, Karl Gutzkow, Friedrich Wilhelm Hackländer, Adelbert von Chamisso, Edgar Allan Poe, Frederick Marryat, Thomas Platter sowie ein Beitrag von [Oskar Wiener](#) (1873 - 1944).

Otto, Friedrich
Abenteuer aus aller Welt
233 S., Scherl Berlin ca. 1920

Abenteuerliche Erlebnisse: Der Eisrobinson. Sein letzter Tiger. Im Felsentrichter der Bergindianer. Der Vogeljäger von Tindholm. Das Fest der Goldgräber. Unter den Palmen von Gira Gire. Die Flucht durch das Wattenmeer etc. Mit zahlr. teils ganzs. Illustrationen von Albert Schaefer.

Tornius, Valerian
Abenteurer
Wunderliche Lebensläufe und Charaktere
IV, 312 S. Klinkhardt & Biermann Leipzig 1919

Päpstin Johanna, Don Quixote, Simplicissimus, den falschen (Zarewitsch) Demetrius, eine falsche Zarentochter, den sächsischen Großkophta (J. G. Schrepfer), den Grafen von Saint Germain, Cagliostro, Trenck, Rasputin u.a. Schwindler und Wundertäter [Hayn-G. IX, 589, Ausgabe 1925]. 10 Steinzeichnungen von Wilhelm Plünnecke. Mit einem Literaturnachweis, jedoch ohne Vor- oder Nachwort.

Bongs, Rolf (Hg.)
Das Buch der Abenteuer
VIII, 392 S., G. Müller München, 1913

Vorwort Paul Scheerbart, Bilder Adolf Uzarski. Über: H.H. Ewers: Der Spielkasten; E.A. Poe: Der Sturz in den Maelstrom; H.G. Wells: Jimmy Goggles; Jürgen Jürgensen: Vitelli; K.H. Strobl: Das Manuskript des Juan Serrano ...

Blei, Franz
Landfahrer und Abenteurer

224 S., G. Müller München 1913

»Ich erzähle hier ein paar Lebensläufe, sonderbar scheinend, doch einfach im Grunde, denn sie sind Ausdruck von Leidenschaften, allen gemein, hier nur in einem beherrschenden Maße. Dadurch auffallend, aber nicht unverständlich fremdartig ... Definieren heißt die **Wildnis** einer Idee mit einer Mauer aus Worten umgeben. Die Mauer um die Idee des Abenteurers zu legen ... erlasse ich mir.«
Lebensgeschichten von Buck Whaley, Baron Ripperda, William Lawrence, Nikodem von Nifen, John Nelson, Herzog von Praslin, William Lithgow, Lord Seymour, David Lazzaretti, Don Juan de Vargas.

Federn, Karl

Abenteuer und Magie

398, 393 S. (=Hundert Novellen Bd 1 und Bd.2) G. Müller München 1913

Vesper, Will (Hg.)

Fröhliche Abenteurer

598 S.,. M. Mörike München 1913

Dyl Ulenspiegel. Schelmuffsky. Gulliver. Münchhausen. »... hinter der grotesken lachenden Komik dieser Gesellen steht durchaus der höchste sittliche Ernst. Und nicht Ulenspiegel allein führt den Spiegel im Wappen. In grotesken Spiegeln fangen sie alle die Narrheit der Welt auf, und indem wir über sie lachen, lachen wir über uns selbst und erkennen betreten hinter dem Gelächter die **Wahrheit** (=Abenteurerromane 3). Bilder v. Rolf von Hoerschelmann.

Müller, Hans

Buch der Abenteuer

205 S. Fleischel Berlin 1905

Novellen, Buchschmuck v. Lucian Bernhard. Der aus Brünn gebürtige H. Müller (1882-1950) nannte sich später nach seinem Schweizer Wohnort Müller-Einigen, war Librettist in Ralph Benatzkys Singspiel „Im Weißen Rößl“.

Bis 1900

- Steinbrink, Bernd

Abenteuerliteratur des 19. Jahrhunderts in Deutschland.

Studien zu einer vernachlässigten Gattung

= Studien zur deutschen Literatur, 72. 309 S. Tübingen 1983.

Die Initiation des Abenteuerhelden. Die Schriftsteller (Hauptteil), mit Personenregister.

Klee, Gotthold

Das Buch der Abenteuer

Fünfundzwanzig Geschichten den deutschen Volksbüchern nacherzählt

598 S., 16 Taf. Bertelsmann Gütersloh 1925, 1911, 1894

»Die Bezeichnung „Buch der Abenteuer“ wird dadurch gerechtfertigt, daß das Element des Abenteuerlichen in allen diesen herzerfreuenden Geschichten in reicher Entwicklung hervortritt ... man wird den hier dargebotenen auch anderes, Edleres nicht absprechen: einmal ist es echte, unbewußte Poesie, ein andermal harmloser Humor, dann wieder tief sittlicher Gehalt, nicht selten auch echte Religiosität, was diesen „Abenteuern“ erst ihren bleibenden Wert verleiht.« Bearbeitete Fassungen von: Fortunatus, Alexander & Ludwig, Kaiser Oktavianus, Die schöne Melusine, Heinrich

der Löwe, Schildbürger, Faust ...

Die Welt der Fahrten und Abenteuer
Reihentitel für zahlreiche Bände 1896-1912
Freiburg, Fehsenfeld

Rudyard Kipling, Rider Haggard, Jack London, Herbert Strang, Robert Louis Stevenson und andere

Sierke, Eugen
Schwärmer und Schwindler zu Ende des 18. Jahrhunderts
462 S., Leipzig S. Hirzel 1874

Über Emanuel Swedenborg (Seher), Franz Anton Meßmer (Magnetiseur), Gassner (Teufelsbanner), Schrepfer (Geisterbeschwörer), Graf Cagliostro (Magier Balsamo)

[F. Orelli]
Reise-Abenteuer und Jagdgeschichten
120 S. 8 colorirte Kupferstiche und zahlr. Textabb. August Riese Berlin ca. 1860

Unsern Kindern erzählt zur Erweiterung ihrer Kenntnisse in der Länder- und Völkerkunde und Naturgeschichte.

Bülau, Friedrich
Geheime Geschichten und rätselhafte Menschen
Sammlung verborgener und vergessener Merkwürdigkeiten
Leipzig 1850-, Reclam

Wilmsen, F (riedrich) P (hilipp)
Bergreisen, Seefahrten und Abenteuer neuerer Zeit
Für die Jugend neu bearbeitet und vermehrt von F. W. Hantschke.
1 Stahlstich, 2 Lithogr. und 7 Lithogr. VI, 298 S. Hasselberg Berlin ca 1836

Wegehaupt I, 2295 (erste Ausgabe). Neben Erzählungen von Bergwanderungen (Ersteigung des Montblanc, Wanderungen zum Gotthardt, die Reise nach Wallis, Juragebirge und der Weißenstein u. a.) finden sich Berichte über Nordamerika (Indianer etc.) und eine Schilderung der Entdeckungsreise J. Ross' u. a. - Dekorative Aquatinta-Ansichten illustrieren die Schweizer Reiseschilderungen (Jungfrau-Gebirge, Staubbach, Wasserfall und Mühle bei Ragatz, Rheinfall bei Lauffen u. a.)

Bis 1800

Der Begriff »Abenteuer« wird etwa ab 1780 zunehmend als Kategorie und verkaufsträchtige Formulierung verwendet, auch bei Übersetzungen aus dem Englischen und Französischen; im Deutschen ist dabei Carl Gottlob Cramer mit fast 60 Romanen erfolgreich, von der Kritik jedoch als »Sudler« beschimpft, denn »ein solcher Löwe ließ sich durch kein kritisches hahnengeschrei bestürzt machen«¹⁾ und schrieb unverdrossen über die »seltsamliche Abentheuer Erasmus Schleichers, eines reisenden Mechanikus« und »seltsamliche Abentheuer Paul Ysops, eines reducirten Hofnarren« und andere taten es ihm nach.

Campe, Joachim Heinrich

Sammlung interessanter und durchgängig zweckmäßig abgefaßter
Reisebeschreibungen für die Jugend

Wolfenbüttel 1786: Schulbuchhandlung

Jacob Heemskerks und Wilhelm Barenz nördliche Entdeckungsreise und
merkwürdige Schicksale.

Merkwürdige Abenteuer vier russischer Matrosen auf Spitzbergen.

Vasco da Gama, Reise nach Ostindien, die erste, welche von den Portugiesen
um Africa herum vollführt wurde.

Des Herausgebers kleine Reise von Trittow nach Wismar und von da nach
Schwerin, in Briefen an seine Kinder.

Lesuire [de Suire], Robert Martin

Der Robinson des achtzehnten Jahrhunderts oder

Abenteuer und Wanderungen des Herrn Franz Pelerin

2 Theile. Ill. Leipzig 1783: Weygand

F. S. G. W. D. B.

Leben und Abenteuer des berühmten Rebellen Jemelian Pugatschew,
welcher sich in dem südlichen Russland für Peter III. ausgab.

Nach dem Russischen Original des Hrn. F.S.G.W.D.B. in das Französische
(Le faux Pierre III. ou la vie et les aventures du rebelle J. Pugatschew',
1775)

und aus diesem in das Deutsche übersetzt.

Druckvermerk falsch: London, richtig: [i.e. Leipzig 1776]: [Crusius]

Bis 1700

- Beer, Johann

*Des Simplicianischen Welt-Kuckers/ Oder Abenteuerlichen Jan Rebhu Ritter Spiridon aus
Perusina*

In welchem nebenst lustiger, und ausführlicher Erzählung dessen Liebs-Geschichte Castripoli
des Printzens von Ferasca absonderliche Abenteuer erzehlet ... wird. Ans Tage-Licht gegeben
durch Einen Liebhaber aller Tugendsamen Gemüther

[8] Bl., [1] unbedr. Bl., [5] Bl., [1] unbedr. Bl., 192 S., [2] Bl. : 2 ill.

- ... Theil 2 In welchem die angefangenen Erzählungen des ersten Theils continuirt und
fortgeführt/ auch sonsten viel und unterschiedliche wunderbare Abenteuer erzehlet
werden ...

[16] Blätter, 231 Seiten, [2] Blätter : Frontisp., 2 Illustrationen

- ... Dritter Theil / welcher die angefangene und fortgesetzte Erzählungen vollkommendlich
außführet/ und der gantzen Welt ein offenes Zeugniß überläßt/ auf welch eine Weiß Jan
Rebhu sein abentheurliches/ wunderbares und seltsames Leben beschlossen/ Darinnen
auch von seiner Einsiedlerey außführliche Meldung geschiehet.

[12] Blätter, 235 Seiten : 1 Illustration

[Halle 1679]: [Hübner].

- Feyerabend, Sigmund, Franz Nicolaus Roth, Johann Andreas Endter

*Bewehrtes Reißbuch deß Heiligen Lands, Oder Eine gründliche Beschreibung aller Meer- und
Bilgerfahrten zum heiligen Lande, so von vielen hohen, auch andern Stands Personen, zu*

Wasser und Land vorgenommen, und durch wunderbarlich Abendtheur nebenst grosser Gefahr

Leibs und Guts vollbracht worden : Da auch weiters Die eigentliche Beschreibung deß gantzen Heiligen Lands Palæstinæ, sampt desselben Landschaften, Städten, Dörffern, Flüssen und andern dergleichen zu befinden ist, und darneben angezeigt, was in den mächtigen Land Indien und Persien wunderbares von Antiquitäten, unbekannten Erdgewächsen und seltsamen Thieren können gesehen werden ;; Endlich Von gemeldter Ort und Landen Einwohnern, Türcken und Arabern, so auch anderer Nationen, Religion, Ceremonien: Wie auch ihren Weltlichen Recht und Policy-Ordnung, Kriegs-Regiment, Sitten und Gebräuchen.; Beneben einem ordentlichen Register aller denckwürdigen Materien und Sachen [Theil 1] [Theil 1].
Nürnberg Endter 1659 [Enth. Dedication, dat. 1609]

- Läusepeltz, Steffen

Ein gründlicher Bericht Vom Schnackischen Katzen-Veite, Als einem wercklichen und würrklichen Abentheure beym Kohlenberge im Voigtlande: Welcher zu Zeiten kunterbunte Sprünge vorgenommen hat, und noch nimmt, eine Alefantzerey über die ander treibet, und sich so nährisch geberdet, als kein Klauss Narre oder Hanss Klauert jemahlen gethan hat. An den Tag gegeben, von Steffen Läusepeltzen, aus Ritt-mier-ins-Dorff.
88 S., Halle? 1665 (Chronogramm)

Bis 1600

- Wirnt von Grafenberg

Herr Wigoleis vom Rade

Des Thewren Ritters von der Tafellrunde History, wie es von jugent auff biß an sein Endt im ergangen, auch was für sorgliche abenthewer er bestanden.

[79] Blätter, zahlreiche Illustrationen, Franckfurt am Mayn: Han. 1560

- Fuëtrer, Ulrich

Buch der Abenteuer.

Ostschwaben, [um 1535] - Donaueschingen 140. Handschrift auf Papier. 71 Blätter [Online](#)-Ausg. 2012. (Digitale Sammlungen der Badischen Landesbibliothek : Handschriften: Donaueschingen 140).

Vor 1500

- *Neues Gesamtabenteuer.*

Das ist Fr. H. von der Hagens Gesamtabenteuer in neuer Auswahl. Sammlung der mittelhochdeutschen Mären und Schwänke des 13. und 14. Jahrhunderts.

Originaltext mit kritischem Apparat. Hrsg. von Heinrich Niewöhner und Werner Simon, mit den Lesarten besorgt von Max Boeters und Kurt Schacks. 2. Auflage. XIX, 268 Seiten, Weidmann 1967

- Peter Suchenwirt (c. 1320 - 1395)

Die schöne Abenteuer. Gedicht

Abenteuer? Abenteuer!

- Kai Spanke

Rückkehr des Abenteuerromans: Die schöne Ferne der Literaten.

[FAZ 06.10.2013](#) Spanke lenkt den Blick auf die erfolgreichen Romane des 21. Jahrhunderts, die zu einem Teil dem Genre der Abenteuerliteratur zugeordnet werden können, wie die unten

folgende Liste erkennen lässt. Vor diesem Hintergrund beklagt er die mangelnde akademische Auseinandersetzung mit diesem Genre und konstatiert: »*Doch die wenigen brauchbaren Studien zum Abenteuer haben mehr als dreißig Jahre auf dem Buckel.*«

- Raoul Schrott
Tristan da Cunha oder Die Hälfte der Erde
714 S. München 2003: Carl Hanser.
[Rezension](#) von Florian Felix Weyh Deutschlandfunk 31.08.2003
- Daniel Kehlmann
Vermessung der Welt.
301 S. Reinbek bei Hamburg 2005: Rowohlt.
Biografien der Zeitgenossen Carl Friedrich Gauß (1777–1855, Mathematiker und Geodät) und Alexander von Humboldt (1769–1859, Naturforschers) in Romanform.
[Rezension](#) von Martin Lüdke Frankfurter Rundschau 28.09.2005
- Alex Capus
Eine Frage der Zeit.
München 2007: Knaus
1913 beauftragt das Deutsche Reich eine Werft damit, ein Schiff - die Graf Götze - in Einzelteile zerlegt ins damalige Deutsch-Ostafrika zu bringen und über Land von Dar-es-salam zum Tanganjikasee zu transportieren.
[Rezension](#) von Agnes Hüfner Deutschlandfunk 09.05.2011
- Wolfgang Herrndorf
Tschick
Berlin 2010: Rowohlt.
Zwei pubertäre Jungs stehlen einen Lada Niva und fahren durch den »wilden« deutschen Osten.
[Rezension](#) von Jörg Magenau Deutschlandfunk 29.09.2010
- Karl Heinz Bohrer (1932–2021)
Granatsplitter. Erzählungen einer Jugend.
314 S. München 2012: Carl Hanser
Eine autobiografischen Erzählung über die Kindheits- und Jugendjahre zwischen 1939 und 1953.
Karl Heinz Bohrer im [Gespräch](#) mit Katrin Heise Deutschlandfunk 30.07.2012
- Marc Buhl
Das Paradies des August Engelhardt.
238 S. Frankfurt am Main 2011: Eichborn.
[Rezension](#) (Der Ritter der Kokosnuss) von Martin Halter FAZ 17.06.2011
- Christian Kracht
Imperium.
242 S. Köln 2012: Kiepenheuer und Witsch
Der Nürnberger August Engelhardt reist Anfang des zwanzigsten Jahrhunderts nach Deutsch-Neuguinea, eine kleine Erbschaft ermöglicht ihm dort ein Leben als Aussteiger. 1902 rief der Nudist und Kokosnuss-Fanatiker auf der Insel Kabakon den Sonnenorden aus und predigte den Kokovorismus, ihm schwebte ein fruktivorisches Weltreich vor. So weit, so real. Kracht macht daraus allerdings einen wilden Roman mit irrsinnigen Einfällen und absurden Geschichten.
[Rezension](#) (Ein kultischer Verehrer von Kokosnuss und Sonnenschein) von Felicitas von Lovenberg FAZ 10.02.2012
- Rainer Merkel
Bo.
685 S. Frankfurt am Main 2013: S. Fischer
Ein dreizehnjähriger Junge fliegt nach Liberia. Anders als verabredet, erwartet ihn dort sein Vater aber nicht am Flugfeld.

[Rezension](#) von Johan Dehoust Spiegel 23.05.2013

- Thomas Glavinic

Das größere Wunder.

522 S. München 2013: dtv.

[Rezension](#) von Günter Kaindlstorfer Deutschlandfunk 11.09.2013 und [Rezension](#) von Tobias Becker Spiegel 26.08.2013

- Lisa Krämer

Das Motiv der Einsamkeit in den 'Jonas-Romanen' von Thomas Glavinic.

(=Bamberger Studien zu Literatur, Kultur und Medien) Bamberg 2015.

Gedanken über das Abenteuer

Nach Erscheinungsjahr absteigend geordnet.

Vor 2030

- Stockhammer, Robert

Reisen zwischen Abenteuer und Rasterung mit James Cook [1728-1779] und Herman Melville [1819-1891] im Pazifik.

VI, 237 S. Ill. Paderborn 2021: Brill Fink. [DOI](#)

Abenteuerlichkeit von Pazifikreisen im [18.](#) und [19. Jahrhundert](#): Sind Reiseerzählungen mehr als Reisen 'selbst' abenteuerlich?

2020

- Oliver Grill, Brigitte Obermayr (Hg.)

Abenteuer in der Moderne.

(=Philologie des Abenteuers, 2) VI, 308 S., Ill., Karten, Paderborn 2020: Wilhelm Fink [Inhalt](#)

- Jutta Eming, Ralf Schlechtweg-Jahn (Hg.)

Aventiure und Eskapade. Narrative des Abenteuerlichen vom Mittelalter zur Moderne.

258 S. (=Transatlantische Studien zu Mittelalter und Früher Neuzeit) Göttingen 2017:

Vandenhoeck & Ruprecht [Inhalt](#)

2010

- Matthieu Letourneux

Le roman d'aventures 1870-1930.

Limoges 2010: PULIM.

2000

Thomas Kastura

Flucht ins Eis

Warum wir ans kalte `[[wiki:das_ende_der_welt|Ende der Welt]]` wollen

127 S., Vierseitige Bibliographie. Aufbau Berlin 2000

Wortgewandter, manchmal fast manieristischer Galopp durch die Literatur der Reisen in die polaren Gebiete: kritisch, tief sinnig, ironisch. Für meinen Geschmack bestimmt die Sicht vom Schreibtisch aus zu sehr das Bild.

Köhler, Manfred
Sich einfach auf den Weg machen
Lebenserfahrungen von Globetrottern und Abenteurern
189 S., Schwarzkopf & Schwarzkopf, Berlin 2000

Der Autor führte Gespräche mit: Bruno Baumann, Erika & Klaus Beer, Axel Brümmer & Peter Glöckner, Klaus Denart, Arved Fuchs, Peter Gebhard, Christina Haverkamp, Alois Hofmann, Heinz Kallin, Thomas Kropf, Marco Kuhlmann, Dietmar Löffler, Thomas Mack, Michael Martin, Hans Memminger, Rüdiger Nehberg, Rainer Ott, Andreas Pröve, Harald Schwindl, Dirk Thiele, Wolfgang Uhl, Tilmann Waldthaler, Sigrid Wolf-Feix.

Eigene Überlegungen, Zitate aus Gesprächen und Büchern ordnet er ein in die Kapitel: Abenteuer - Was ist das?, Wie wird man Abenteurer?, Die Suche nach dem persönlichen Abenteuer, Abenteuer als Beruf - Der Alltag unterwegs, Feierabend vom Abenteuer - Alltag in der Heimat, Die Sinnsuche des Abenteurers

Prutz, Hans
Die Ritterorden
Mönche als Kämpfer, Helden, Abenteurer
549 S. Nachdruck der Originalausgabe Berlin 1908. Bechtermünz 1998

Michael Nerlich
Abenteuer oder das verlorene Selbstverständnis der Moderne
400 S., Gerling, München 1997

Der Autor, Direktor des Instituts für Romanische Literaturwissenschaft an der TU Berlin und Herausgeber der Zeitschrift *Lendemains*, hat über sein altes Thema (s. Nerlich 1977) ein neues Buch geschrieben. Ein Essay, jedoch mit vielen Anmerkungen. Der erste Teil gilt seinem Verständnis von [Mittelalters](#) und Moderne und der Rolle des Zufalls. Im zweiten Teil untersucht er, wie Chrétien de Troyes „die moderne Abenteueridee“ erfand und wie sie bis heute wirkt. Nerlich kritisiert den bisherigen Abenteuerbegriff und bietet eine neue, erweiterte Ableitung, die auch die Bedeutung von [Glück](#) bzw. Zufall umfaßt. Die besondere Bedeutung der Abenteueridee sieht er in der Betonung des zugrundeliegenden experimentellen Handelns. Seine Analyse ist literarisch, sprachlich und historisch geprägt, seine Perspektive ausschließlich gesellschaftlich. Die individuellen Wurzeln des Abenteurers und der prozessuale Charakter des Abenteurers spielen keine Rolle.

Simanowski, Roberto
Die Verwaltung des Abenteurers
Massenkultur um 1800 am Beispiel Christian August Vulpius
=Palaestra. Untersuchungen aus der deutschen und skandinavischen Philologie;
Band 302
Vandenhoeck & Ruprecht 1998 403 S., 1 Abb.

Jean Baudrillard, Marc Guillaume
Reise zu einem anderen Stern

107 S., Merve Berlin 1996

Luger, Kurt

Sehnsucht Abenteuer

Entgrenzungsversuche und Fluchtpunkte der Erlebnisgesellschaft

(=Wiener Vorlesungen Bd. 40)

64 S., Picus Wien 1995

Vortrag im Wiener Rathaus am 25. Januar 1995. Mit einem Vorwort von Hubert Christian Ehalt.

1990

- Volker Klotz

Abenteuer-Romane. Eugène Sue, Alexandre Dumas, Gabriel Ferry, Sir John Retcliffe, Karl May, Jules Verne.

Reinbek bei Hamburg 1989: Rowohlt

Seeßlen, Georg

Liebe, Sehnsucht, Abenteuer

Essays zur Popkultur

Ullstein TB 36546 Ffm 1988

Neumann, Hans-Joachim

Abenteuer & Action in Literatur, Film und Comic.

352 S. Abb. Ullstein TB 36542 Ffm 1987

Neumann H-J. (Hg.), Seeßlen G.

Bluebox 1. Abenteuer

Magazin zur populären Kultur

[357 S., Abb.] Ullstein TB 36530 Ffm 1987

Bluebox setzt sich mit dem »zentralen Mythos der Moderne«, dem Abenteuer in den Erscheinungsformen der populären Kultur, auseinander: Assoziative Texte, Traumlandschaften des Abenteurers (Manfred Ellen), [Frauen](#) & Abenteuer (Angelika Kopecný), Bilder aus Mompracem. Emilio Salgaris ernste Abenteuer & der Film (Norbert Stresau), Hauptmann Tempesta (Emilio Salgari), Abenteuer Schreiben (Hans-Jürgen Tast), Corto Maltese – Annäherung an den Mythos eines Helden (Andreas c. Knigge), Comic: Corto Maltese (Hugo Pratt), Martin Stummer. Abenteuer & Reisen (Christian Rost), George MacDonald & seine Flashman-Romane (Hans-Joachim Neumann), Flashman in China (George MacDonald Fraser), Das Abenteuer – zum letzten (Dr. Jürgen Behrens).

Harald Eggebrecht

Sinnlichkeit und Abenteuer

Die Entstehung des Abenteuerromans im 19. Jahrhundert

Berlin, Techn. Univ., Diss., 1978

268 S. Marburg Berlin Guttandin und Hoppe 1985

Lehmann, Johannes

Die Kreuzfahrer

Abenteurer Gottes

431 S., 16 Tafeln. Gütersloh 1976, Pawlak Herrsching 1985

Reinhold Frigge

Das erwartbare Abenteuer.

Massenrezeption und literarisches Interesse am Beispiel von Reiserzählungen von Karl May
(=Abhandlungen zur Kunst-, Musik- und Literaturwissenschaft Bd.357)

Bonn Bouvier 1984 5 Bll., 370p 16x23 umfangr. Lit.-verz.

Hügel, Hans-Otto (Bearb.)

Karl May.

Das inszenierte Abenteuer.

Die Sammlung Heinz Neumann (=Marbacher Magazin 21/1982) Marbach Schiller-Nationalmuseum
1982 44p 14x21 Textabb., 6 montierte Farbttl.

Mit einem Verzeichnis der ausgestellten Stücke als Beilage.

Ralf-Peter Martin

Wunschpotentiale. Geschichte und Gesellschaft in Abenteuerromanen von Retcliffe, Armand, May.

Königstein i.Ts. 1983: Hain

Jürgen Fohrmann

*Abenteuer und Bürgertum. Zur Geschichte der deutschen **Robinsonaden** im 18. Jahrhundert.*

Stuttgart 1981: J. B. Metzler

1980

O.F. Best

Abenteuer

Wonneraum aus Flucht und Ferne

205 S., Fischer 1980

Das Abenteuer wird aus zahlreichen Perspektiven betrachtet, die Vorgehensweise ist eher assoziativ. Dabei öffnen ausgehend vom Aspekt eines Kapitels unzählige Zitate ein Begriffsfeld. Der Literaturwissenschaftler deutet die Begriffe vorwiegend etymologisch, dadurch ergeben sich interessante Einsichten. Die Zusammenhänge bleiben jedoch entsprechend dem Vorgehen kleinräumig, eine übergeordnete Sicht fehlt. Es überwiegt deutlich die literarische Sicht, also das nacherlebte Abenteuer.

Michael Nerlich

Kritik der Abenteuer-Ideologie

Beitrag zur Erforschung der bürgerlichen Bewußtseinsbildung 1100-1750

563 S., Bd. 1 + 2 Akademie, Berlin (Ost) 1977

»Der Abenteuerer ist der besondere Mensch, der aus der Masse der „Herdenmenschen“ herausragt. Er ist entweder der große Herrscher, der geniale Unternehmer, oder aber der Mensch, der die Gesellschaft verachtet und sich über ihre Gesetze hinwegsetzt. So und ähnlich lauten die Klischees der modernen bürgerlichen Abenteuer-Ideologie, die im kapitalistischen System verbreitet werden. Gleichzeitig dient das (Waren-) Abenteuer zur ideologischen Bekämpfung des realen Sozialismus ...«
Michael Nerlich [o. Prof. Romanistik TU Berlin-West] stellt eine Kritik der Abenteuer-Ideologie vor. Er untersucht das Abenteuer an Beispielen in Frankreich, Spanien, England. Seine thematischen Schwerpunkte und seine Bewertung sind deutlich marxistisch geprägt, die zugrundeliegenden

Sachverhalte und Zusammenhänge sind akribisch, oft neu und entbehren jeder Konkurrenz. 1987 wurde der Band von der Minnesota University Press für den amerikanischen Markt neu verlegt. Viele Ansätze, die sich bei E.J. Leed finden, sind hier bereits geäußert.

Heinrich Pleticha
Abenteuer-Lexikon
Alles über Motive, Inhalte und Autoren alter und neuer Abenteuerbücher
222 S., Abb.) Arena Würzburg 1978

Versuch einer Gesamtschau in 130 Artikeln mit dem Hauptakzent auf Abenteuerliteratur, teils medienübergreifend zu Film, Fernsehen, Comics. Inhaltlich eher additiv beschreibend und erzählend, kaum analysierend, definierend, erklärend.

Paul Zweig
The Adventurer
The Fate of Adventure in the Western World
275 S., Princeton University Press 1974, Reprint 1981

Zweig schreibt anhand des Abenteuers eine Kritik unserer Zeit. Literarisch brilliant sucht er nach dem wesentlichen Kern des Abenteuers, das sich als Einstellung auch in einer modernen Gesellschaft leben lässt. Die Kapitel (Auszug) beschäftigen sich mit:

Myth of Odysseus, Heroes & Adventurers, Tragic Guest, Flight from Women, Adventure of Storytelling, Interior Monk, Robinson Crusoe - The Unadventurous Hero, Giacomo Casanova - The Frivolous Adventurer, Great Escape, The New Mythology of Adventure: Edgar Allan Poe, Nietzsche: The Philosophy of Adventure

1970

Ernstberger, Anton
Abenteurer des Dreißigjährigen Krieges
Zur Kulturgeschichte der Zeit
(=Erlanger Forschungen Bd. 15.) 240 S. Erlangen 1963
Register der Personen- & Ortsnamen

Dieses Buch entstand aus der Enttäuschung darüber, daß die Geschichte des Dreißigjährigen Krieges trotz der Fülle an Quellen und Darstellungen so wenig von der Welt des Abenteuerertums dieser Zeit zu berichten weiß. Nun aber hat es damals Männer der „Fortune“, wie sie sich gerne nannten, genug und übergenuß gegeben ... Dass für die beiden Behaim-Abenteurer [Stephan Karl Behaim (1612-1638) und Hans Jakob Behaim (1621-1646)] und ihre Mitspieler die Quellen so ergiebig fließen, ist ein glücklicher, einmaliger Zufall, mit Genealogie.

1960

Henri Daniel-Rops
Abenteurer
Les aventuriers de dieu, übers.v. Arnulf Neuwirth
244 S. Wien, München: Verl. Herold (BI 3774) 1953

Sechs Pioniere der katholischen Mission.

Tharp, Louise Hall
 Gesellschaft der Abenteurer
 Mit zahlr. Illustrationen von Charles B. Wilson. 302 S.,
 Büchergilde Gutenberg, Zürich 1950
 Jugendbuch über die Geschichte der //Hudson Bay Company//.

1940

Whitehead, Alfred North
 Abenteuer der Ideen
 523 S., EA 1933. Suhrkamp 1971, TB 1498 2000

Eine Studie des großen Philosophen über die Entstehung der Zivilisation und zivilisierter Wesen:
»Ein Punkt, auf den ich überall den größten Nachdruck gelegt habe, ist die Bedeutung, die dem Abenteuer bei der Herausbildung und bei der Erhaltung der Zivilisation zukommt.«

Siehe insbesondere Kapitel XIX: *Der Sinn für das Abenteuer.*

- Becker, Susanne
Gattungskonstruktionen in der Geschichte der zirkulierenden Literatur
 Rekonstruktionsverfahren am Beispiel des abenteuerliterarischen Netzes 1840 bis 1935.
 474 S., Diss. Köln 1998, Trier 2000: WVT

1920

- Georg Simmel
 Das Abenteuer.
 in: Georg Simmel: Philosophische Kultur: Gesammelte Essays. Leipzig 1911: W. Klinkhardt. S. 7-24

1800

Adelung, Johann Christoph
 Geschichte der menschlichen Narrheit
 oder Lebensbeschreibungen berühmter Schwartzkünstler, Goldmacher,
 Teufelsbanner,
 Zeichen- und Liniendeuter, Schwärmer, Wahrsager, und anderer philosophischer
 Unholde
 Weygand Leipzig 1785 bis 89 in 7 Bänden

Adelung [1732-1806] stülpt 73 historischen Personen die Narrenkappe über: Narr, Wahnsinn und Unvernunft bezeichnen die Art und Weise, wie sie ihr Leben als Geschäft betrieben. Adelungs Urteilskraft blieb allerdings nicht unwidersprochen, weil neben Abwegen durchaus auch Verdienstvolles durch seine Narren bewirkt wurde.

siehe auch * [Biographische Reiseliteratur](#)

Abenteuerromane

- Stefanie vor Schulte
Junge mit schwarzem Hahn.
Roman. Diogenes Verlag, Zürich 2021. 224 S.

<html><img src=„<https://vg09.met.vgwort.de/na/ce5494c79e0d4abab8f1c7a84cc6fcd3>“ width=„1“ height=„1“ alt=„“> </html>

¹⁾

Appell, Johann Wilhelm
Die Ritter-, Räuber- und Schauerromantik
zur Geschichte der deutschen Unterhaltungs-Literatur. Leipzig 1859.

From:
<https://willy-janssen.de/> - **WILLY-WIKI fern-mobil-reisen**

Permanent link:
https://willy-janssen.de/doku.php/wiki/zeitleiste_abenteuerliteratur?rev=1741062062

Last update: **2025/03/04 04:21**

